

**BHT**

Berliner Hochschule  
für Technik

# Perspektive an der BHT: Ihr Weg zur Professur



[www.bht-berlin.de/berufungsportal](http://www.bht-berlin.de/berufungsportal)

Studiere Zukunft

## Die Berliner Hochschule für Technik

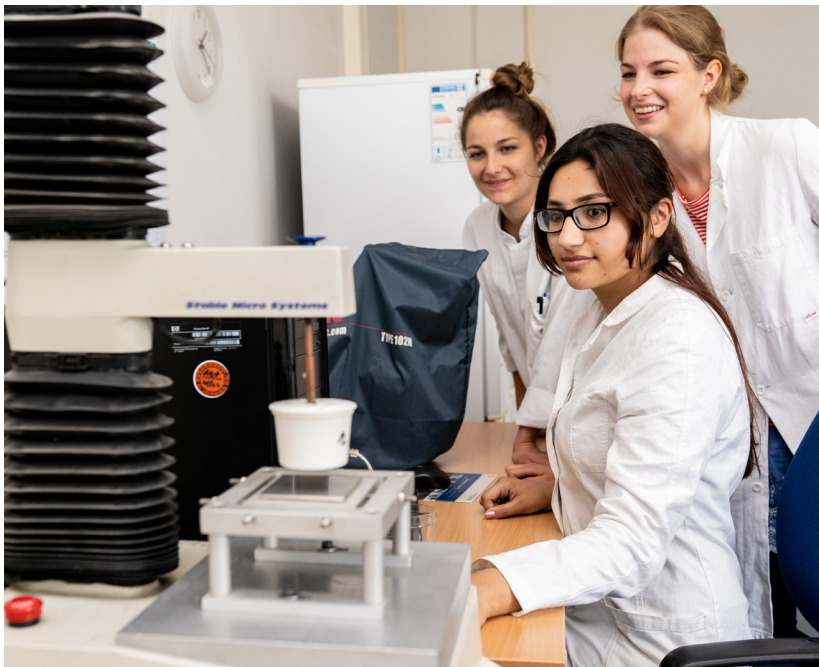
### **Zukunftsorientiert, praxisnah, forschungsstark:**

Im Herzen der Hauptstadt bietet die BHT das größte ingenieurwissenschaftliche Studienangebot in der Region. Unter dem Motto „Studiere Zukunft“ bilden wir in 72 technischen, natur-, lebens- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mehr als 13.000 Studierende stets am Puls der Zeit aus und engagieren uns in der beruflichen Weiterbildung. Mit 300 Professor\*innen, rund 450 Beschäftigten in Verwaltung, Technik und Wissenschaft sowie unseren Lehrbeauftragten sind wir ein starker Wissenschaftspartner – auch in internationalen Netzwerken.



Weitere Informationen unter:

[www.bht-berlin.de](http://www.bht-berlin.de)



# Warum Hochschulprofessor\*in an der Berliner Hochschule für Technik werden?

## Diverse Studierendenschaft

Einer der Hauptgründe, warum unsere Professor\*innen ihre Arbeit an der BHT schätzen, sind die Studierenden und damit der sinnstiftende Aspekt einer Professur: Das eigene Wissen an junge Menschen weiterzugeben. Rund 45 Prozent unserer Studierenden besitzen neben Deutsch eine zweite Muttersprache.

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Unsere Professor\*innen begrüßen ihre berufliche Autonomie: Eine flexible Gestaltung der Arbeitszeiten ist für uns ebenso selbstverständlich wie eine Kindertagesstätte direkt auf dem Campus, die Möglichkeit zur Kindernotbetreuung und zwei Familienzimmer.

## Attraktive Rahmenbedingungen

Der zentrale BHT-Campus Berlin-Wedding ist gut angebunden und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen – die U-Bahn (Linie U9) fährt unter unserem Campus.

Ebenso attraktiv ist die unbefristete Tätigkeit auf Lebenszeit: Mit der Berufung auf eine unserer Professuren geht in der Regel die sofortige Verbeamtung mit einer W2-Besoldung einher.

## Hand in Hand: Forschung und Lehre

Ihre Leidenschaft für die Lehre ist groß, aber der Forschungsaspekt sollte in Ihrer Tätigkeit nicht zu kurz kommen? Kein Problem – hier finden Sie beides. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) steht die BHT für eine einzigartige Verbindung von praxisnaher Lehre und Forschung. Forschende Professor\*innen werden aktiv unterstützt und Projekte zeichnen sich durch eine hohe Anwendungsorientierung aus. Und auch in der Lehre knüpft die BHT an die Vielfalt ihrer Ursprünge aus unmittelbarer beruflicher Praxis an. Besonders deutlich wird das im seminaristischen Unterricht und in den zahlreichen Laboren.

In Kleingruppen wird das direkte und persönliche Miteinander gefördert. Diese Situation ermöglicht einen engen Kontakt auf Augenhöhe zu unseren Studierenden.

## **Klingt attraktiv? Prüfen Sie, inwieweit Sie die Qualifikationen für eine HAW-Professur bei uns erfüllen!**

### **Allgemeine Voraussetzungen für eine Fachhochschulprofessur**

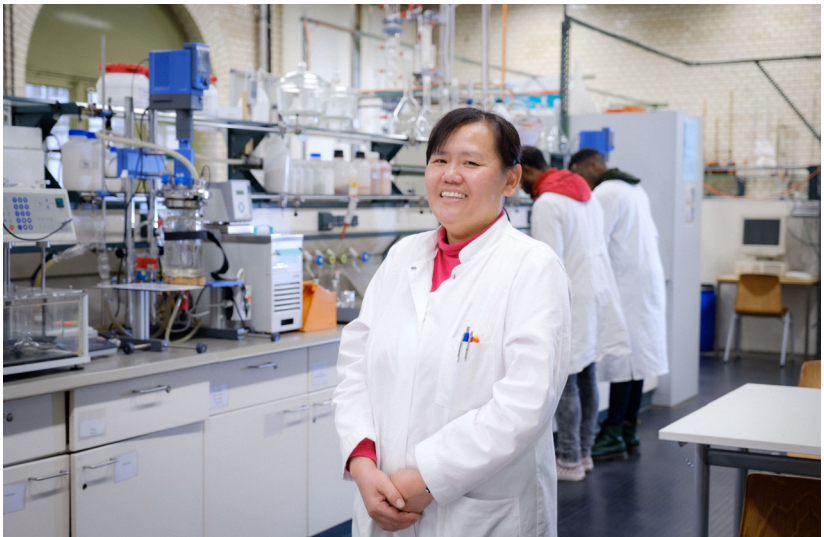
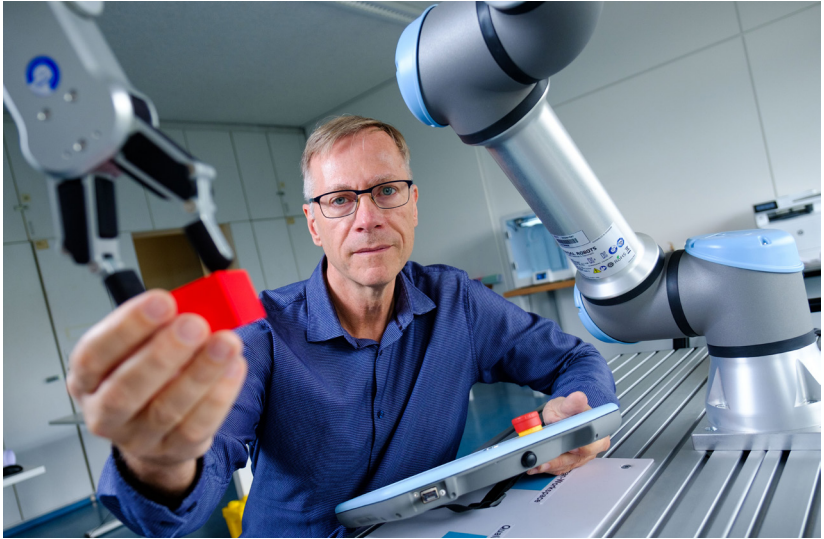
- ▶ Promotion im entsprechenden Fachgebiet (oder promotionsäquivalente Leistung)
- ▶ Fünfjährige Berufspraxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb einer Hochschule (Gleichbehandlung von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten; Berufspraxis in einem Institut, z. B. Fraunhofer, wird in Berlin als außerhochschulisch anerkannt)
- ▶ Pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre oder Ausbildung nachgewiesen wird
- ▶ Je nach Anforderung zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. im Rahmen einer wissenschaftlichen Mitarbeit, Veröffentlichungen, Patente, etc.)

Eine Habilitation ist für eine Fachhochschulprofessur **nicht** notwendig. Es zählt vor allem die Praxiserfahrung.

Die verstärkte Internationalisierung der BHT-Studiengänge erfordert zusätzlich von den Bewerbenden neben Deutsch auch gute **englische Sprachkenntnisse**.

Die Bewerbenden müssen zudem fähig sein, ihr gesamtes Fachgebiet in der Lehre und der angewandten Forschung zu vertreten. Vorausgesetzt wird, dass Sie Aufgaben im Bereich der **Grundlagenausbildung** und im **Service für andere Fachbereiche** übernehmen und engagiert in der **akademischen Selbstverwaltung** mitarbeiten.

Bei externen Bewerbenden wird ein **Wohnungswechsel** in den Raum Berlin erwartet.



## Bewerbungsunterlagen

Grundsätzlich wünschen wir uns von Bewerbenden folgende Unterlagen für eine erste Überprüfung:

- ▶ Anschreiben mit Bezug zur Ausschreibung
- ▶ Lückenloser Lebenslauf inklusive Angaben zu Anteil Vollzeit/Teilzeit und Arbeitgeber/Selbstständigkeit
- ▶ Promotionsurkunde
- ▶ Zeugnisse und Urkunden des Diplom-, Bachelor- und/oder Masterzeugnisses
- ▶ Arbeitszeugnisse (aktuelle Tätigkeit kann nachgereicht werden)
- ▶ Nachweise über Lehrerfahrungen
- ▶ Ggf. Nachweise über Ehrenämter, Auslandserfahrungen o. ä.
- ▶ Aufstellungen zu (wissenschaftlichen) Leistungen, z. B.:
  - ▶ Forschungsprojekte und Veröffentlichungen
  - ▶ Drittmittel
  - ▶ Patente
  - ▶ Wettbewerbe und Auszeichnungen
  - ▶ Vorträge
  - ▶ Betreute Abschlussarbeiten

Wir möchten Sie bitten, alle Unterlagen in einem PDF gesammelt an [professur@bht-berlin.de](mailto:professur@bht-berlin.de) zu senden und zusätzlich das Online-Bewerbungsformular auf unserer Webseite auszufüllen.



Weitere Informationen dazu finden Sie unter:  
[www.bht-berlin.de/berufungsportal](http://www.bht-berlin.de/berufungsportal)

Die BHT setzt sich aktiv für eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich ein und möchte insbesondere qualifizierte Wissenschaftlerinnen gewinnen, um den Anteil von Professorinnen im MINT-Bereich zu stärken. Daher möchten wir Frauen unbedingt auffordern, sich bitte auch dann zu bewerben, wenn Sie (noch) nicht alle Qualifikationen zu 100 Prozent erfüllen!

## Formaler Ablauf des Berufungsprozesses

Ein Berufungsprozess ist komplexer als ein „normaler“ Einstellungsprozess und dauert damit auch erheblich länger. Folgende Schritte müssen berücksichtigt werden:

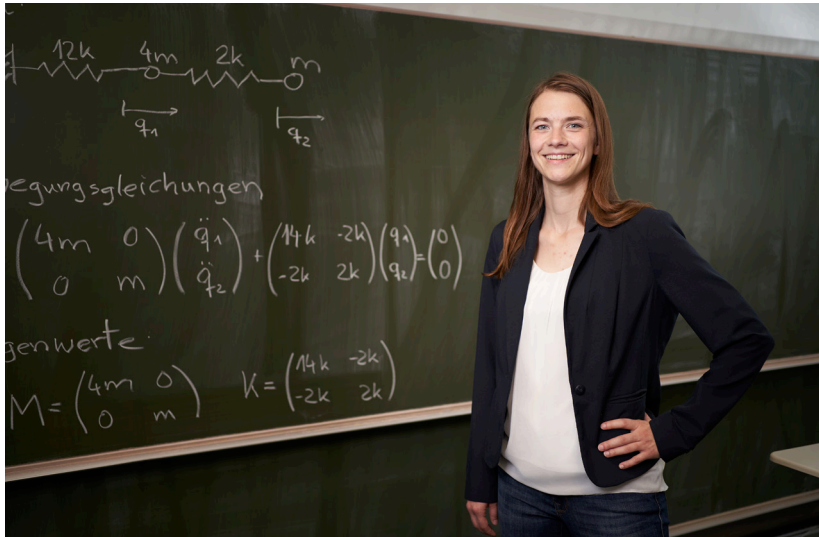
- ▶ Stellenausschreibung wird festgelegt (durch den Fachbereich, den Akademischen Senat und das Präsidium) und Bildung einer Berufungskommission
- ▶ Sichtung und Prüfung der Bewerbenden-Unterlagen
- ▶ Einladung der qualifizierten Bewerbenden zum Bewerbungsgespräch, einer Probevorlesung und einem Fachvortrag
- ▶ Auswertung und Entscheidung über die Berufungsfähigkeit und Rangfolge (in der Regel: Listenvorschlag mit drei ausgewählten Personen) in der Berufungskommission (BK)
- ▶ Externe Gutachten werden von der BK eingeholt
- ▶ Verabschiedung von Bericht und Liste in den internen Gremien und Weiterleitung an die Senatsverwaltung
- ▶ Ruferteilung
- ▶ Berufungsverhandlungen (Vergütung und Berufungszulage)
- ▶ Rufannahme seitens der oder des Bewerbenden
- ▶ Behördliches polizeiliches Führungszeugnis und amtsärztliche Untersuchung
- ▶ Ernennung zur Beamtin bzw. zum Beamten

## Das Bewerbungsverfahren im Detail

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden Sie bei gegebener Qualifikation zu einer Probelehrveranstaltung, einem Fachvortrag sowie einem Bewerbungsgespräch mit der Berufungskommission eingeladen, wobei die Reihenfolge variieren kann.

Der vortragende Teil besteht aus einem Pflichtvortrag (ca. 20 Minuten) und einem seminaristischen Unterricht (ca. 45-90 Minuten), gegebenenfalls mit anschließender Fragerunde. Die Themen erfahren Sie ca. 2-6 Wochen vor dem Termin, damit Sie eine ausreichende Vorbereitungszeit haben. Teile Ihres Unterrichts oder Vortrages werden auf Englisch von Ihnen vorbereitet.

Während es im Vortrags- und Unterrichtsteil vorrangig darum geht, Ihre fachlichen, wissenschaftlichen und didaktischen Qualitäten zu überprüfen, dient der Gesprächsteil dazu, Ihre Sozialkompetenz, Motivation und Ziele sowie Ihr Entwicklungspotenzial besser einschätzen zu können. Und natürlich einfach Sie als Person und potenzielle künftige Kolleg\*in besser kennenzulernen!





## FAQ

### **Wie sieht mein Alltag als Professor\*in an der BHT aus?**

Als Professor\*in an einer HAW, so auch an der BHT, können Sie Ihren Alltag zwischen Lehre und Forschung selbst gestalten.

Der Fokus liegt hierbei auf dem Kontakt mit den Studierenden und der Lehre, da Sie 18 Semesterwochenstunden (SWS) leisten. Durch die Übernahme von Gremientätigkeiten, welche im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung ebenfalls zu Ihrem Arbeitsalltag gehören, kann diese Anzahl später reduziert werden. Sie starten mit 12 SWS, falls Sie in den ersten beiden Jahren noch Unterstützung, z. B. vom Berliner Zentrum für Hochschullehre, für Ihre Didaktik bekommen.

### **Gibt es Teilzeitprofessuren?**

Alle Professuren werden in Vollzeit ausgeschrieben und besetzt. Nach erfolgter Berufung an die Hochschule ist es möglich, einen Antrag zu stellen, um für einen verabredeten Zeitraum die Wochenarbeitszeit zu reduzieren. Grundsätzlich findet die Lehre nur in der Vorlesungszeit statt, d. h. in der Regel von April bis Juli und Oktober bis Februar.

### **Wie alt sollte/darf ich sein, um Professor\*in zu werden?**

Ein perfektes Alter für eine Berufung gibt es nicht. Grundsätzlich bietet es sich aber an, wenn Sie nach Ihrer Promotion einige Jahre Berufserfahrung gesammelt haben.

In Berlin ist eine Verbeamtung bis zum vollendeten 50. Lebensjahr möglich. Auch nach dem 51. Lebensjahr können Sie natürlich noch Professor\*in werden, dann allerdings im Angestelltenverhältnis.

### **Kann ich mich auch bewerben, wenn ich noch promoviere?**

Ja, auch das ist möglich, sofern Sie bereits über die notwendigen Qualifikationen in der Berufspraxis verfügen! Kündigen Sie im Bewerbungsschreiben an, dass Sie ausstehende Belege (z. B. die Promotionsurkunde) nachreichen werden und fügen Sie Ihren Unterlagen eine Bescheinigung über den Stand des Verfahrens sowie den angestrebten

Abschlusszeitpunkt bei. Hilfreich wäre auch ein Schreiben Ihrer Betreuerin oder Ihres Betreuers, aus dem der Fortschritt und die zu erwartende Qualität Ihrer Arbeitsergebnisse hervorgehen.

### **Was sind promotionsäquivalente Leistungen?**

In der Regel werden darunter Patente, Auszeichnungen, wissenschaftliche Publikationen o. ä. verstanden. Die Äquivalenz in Güte und Aufwand muss durch ein Gutachten bestätigt werden.

### **Wie hoch ist das Gehalt?**

Mit der Berufung auf eine unserer Professuren geht in der Regel die Verbeamtung auf Lebenszeit sowie eine W2-Besoldung einher. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, vor Dienstantritt über die Berufungszulage zu verhandeln und erhalten ggf. Leistungsentgelte für besondere Leistungen.

### **Gibt es eine Probezeit?**

Nein, in Berlin wird zum Dienstantritt auf Lebenszeit verbeamtet.

### **Kann ich nebenbei noch eine andere Tätigkeit ausüben?**

Grundsätzlich sind Nebentätigkeiten nach einer Antragsstellung möglich, sofern diese einen Arbeitstag (bzw. 20 Prozent Ihrer sonstigen Tätigkeit) nicht überschreiten. Zum Einstieg empfehlen wir, sich vollkommen auf die Professur zu fokussieren.

### **Welche Forschungsschwerpunkte hat die BHT?**

Forschung an der BHT zeichnet sich durch eine starke Anwendungsorientierung aus. Vier Schwerpunkte prägen das Forschungsprofil der Hochschule in besonderem Maße:

- ▶ Gesundheitsforschung und -technologien, Humanoide Robotik und Bionik
- ▶ Biotechnologie, Genetik und Biochemie
- ▶ Data Science, KI und Kommunikationstechnologien
- ▶ Urbane Technologien für die Stadt der Zukunft

### **Wer sitzt in der Berufungskommission?**

- ▶ 1 BK Vorsitzende\*r
- ▶ 3 Personen aus der Professorenschaft des suchenden Fachbereichs, evtl. auch von einer anderen Hochschule
- ▶ 1 Studierende\*r
- ▶ 1 akademische\*r Mitarbeitende\*r (Promovierende oder Lehrbeauftragte)
- ▶ 1 Mitarbeitende\*r aus Technik und Verwaltung, meist aus dem Fachbereich z. B. Laboringenieur\*in
- ▶ Gleichstellungsbeauftragte
- ▶ Gegebenenfalls die Schwerbehindertenvertretung

Die Namen der Berufungskommissionsmitglieder sind vorab vertraulich.

### **Auf welche Themen muss ich mich voraussichtlich im Rahmen der Probevorlesung vorbereiten?**

Die Themen der Probevorlesung werden fachspezifisch festgelegt und allen Bewerbenden zum gleichen Zeitpunkt mitgeteilt, damit kein individueller Vorteil besteht.

### **Wie lange dauert ein Berufungsprozess?**

Berufungsprozesse sind aufgrund ihres Aufwands sowie der streng geordneten Fristen und Abläufe nicht mit normalen Einstellungsverfahren vergleichbar. Von der Ausschreibung bis zum Dienstantritt des bzw. der ersten Listenplatzierten vergehen in der Regel ein bis eineinhalb Jahre.

### **Wie informiere ich mich über den Stand der Bewerbung?**

Die BHT wird zukünftig einen sogenannten Berufungsmonitor einfüh-

ren, der es ermöglicht, Bewerbende transparent über den aktuellen Stand ihrer Bewerbung auf dem Laufenden zu halten. Aktuell können wir leider keine individuellen Informationen herausgeben, da wir sehr strikt darauf achten müssen, dass alle Bewerber\*innen Zugang zu denselben Informationen haben.



## **Ansprechpersonen**

Wenden Sie sich jederzeit gern an uns. Wir freuen uns über Ihre Anfragen und umso mehr darauf, Sie kennenzulernen!

### **Berufungsreferentin**

**Randi Worath**

E-Mail: [randi.worath@bht-berlin.de](mailto:randi.worath@bht-berlin.de)

Tel.: (+49 30) 4504-2700

### **Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**

**Susanne Plaumann**

E-Mail: [plaumann@bht-berlin.de](mailto:plaumann@bht-berlin.de)

Tel.: (+49 30) 4504-2393

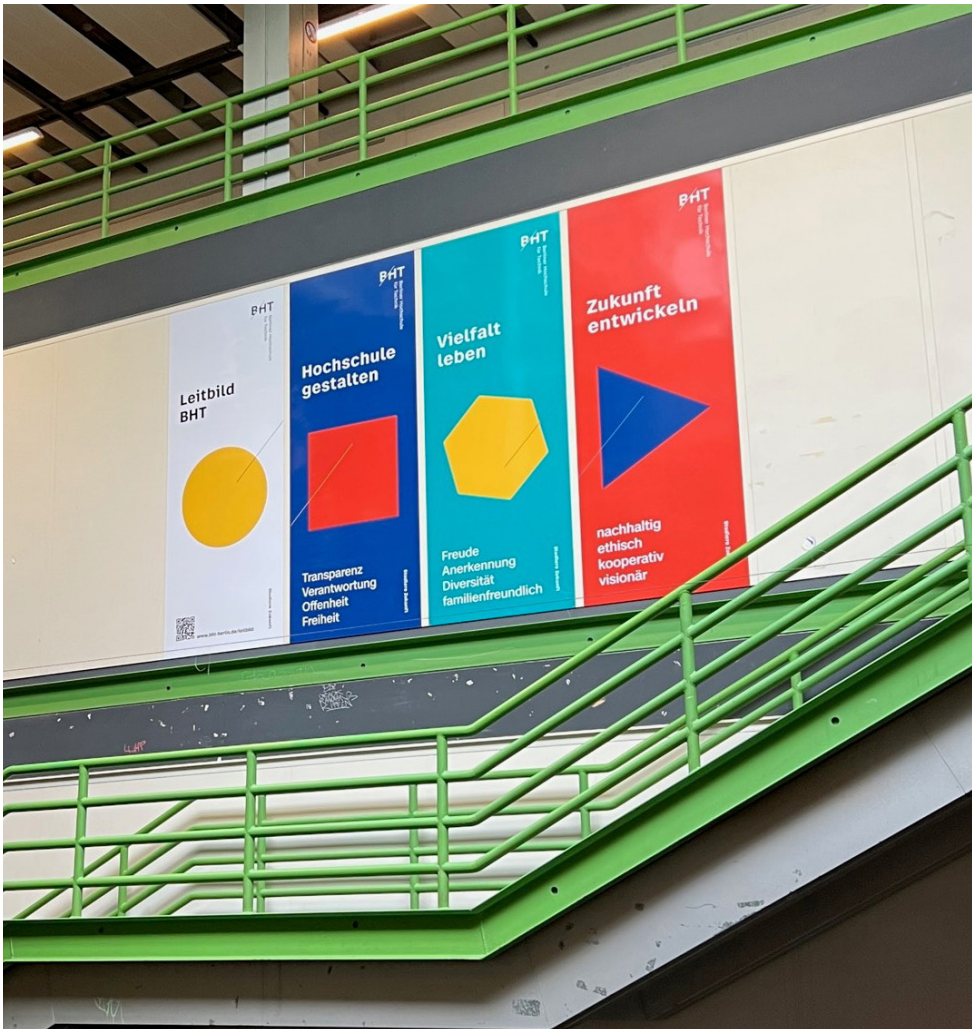
### **Aktive Rekrutierung**

**Julia Schmidt**

E-Mail: [julia.schmidt@bht-berlin.de](mailto:julia.schmidt@bht-berlin.de)

Tel.: (+49 30) 4504-5793

Und natürlich die/der Dekan\*in des jeweiligen Fachbereichs.



## Impressum

Herausgeber:

Berliner Hochschule für Technik  
Präsident Prof. Dr. Werner Ullmann

Redaktion und Layout:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos:

Martin Gasch

Text:

Julia Schmidt

Tel.: (+49 30) 4504-5397

E-Mail: [julia.schmidt@bht-berlin.de](mailto:julia.schmidt@bht-berlin.de)

Stand:

September 2023